



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Stadtbezirk 16
Vorsitzender des BA 16 - Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

Datum 02.02.2021

Forderungen für die Bebauung der Peter-Lühr-Str. 32-34

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01430 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 03.12.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Mit Ihrem Antrag wird das Sozialreferat aufgefordert, für den Stadtteil und Sozialraum Waldperlach eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – Schwerpunkt Teenies – an der Peter-Lühr-Str. zu errichten. Des Weiteren fordert der BA 16 weiterhin einen zusätzlichen Raum für die bürgerschaftlichen Nutzungen von Waldperlach, da in diesem Stadtteil mit rund 10.000 Einwohnern keine entsprechenden Treffmöglichkeiten bestehen.

Im Stadtbezirksteil Waldperlach befindet sich bisher keine eigene Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ausgehend vom Standort Peter-Lühr-Straße befinden sich aktuell jedoch zwei Freizeitstätten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie ein Kindertreffpunkt in ca. 1,5 km Entfernung. Vier weitere Kinder- und Jugendtreffpunkte sind im Umgebungsradius von 2,0 bzw. 2,5 km Entfernung erreichbar.

Im Herbst 2021 ist die Eröffnung eines Kinder- und Teenietreffpunktes in 3,4 km Entfernung geplant, welcher den Einsatz eines mobilen Spielbusses im Sozialraum als Angebotsschwerpunkt anstrebt.

Darüber hinaus befindet sich in 1,0 km Entfernung der Jugendtreff Neubiberg, welcher sozialpädagogische Angebote für junge Menschen in der Altersklasse der 10 - 18-Jährigen gestaltet.

Die benannten Freizeitstätten ermöglichen die Nutzung von Angeboten, die zur Förderung der Entwicklung junger Menschen beitragen. Das niederschwellige Angebot bietet den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen attraktiven Freiraum, der die Entfaltung der Persönlichkeit unterstützt und gleichzeitig die Identitätsbildung mit dem Wohnort fördert. Die Möglichkeit, sich in den Einrichtungen aufhalten zu können, vermindert das Konfliktpotential im öffentlichen Raum und trägt zur Verständigung der Kinder und Jugendlichen untereinander bei. Da Räume auch außerhalb der Öffnungszeiten angemietet werden können, wird zusätzlich eine vielfältige bürgerschaftliche Nutzung ermöglicht. Die Einrichtungen üben als niederschwellige Treff- und Anlaufstelle in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen ebenso eine Gemeinwesenarbeitsfunktion aus.

Anhand der Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung aus der kleinräumigen Bevölkerungsprognose von Februar 2019 für den Zeitraum 2017 - 2040, mit Datenstand vom 31.12.2017, lässt sich sowohl für die Jahre 2030 als auch für die Jahre bis 2040 feststellen, dass die Bevölkerung in den Altersstufen sechs bis zehn Jahre, 11 - 14 Jahre sowie 15 - 18 Jahre kontinuierlich abnimmt.

Orientiert an der Bezugsgröße aus dem Jahr 2040 sind folgende Abnahmen im Bevölkerungsbestand der jeweiligen Altersklassen zu verzeichnen:

- 06 - 10 Jahre: von 628 auf 585 Personen (ca. -7 %)
- 11 - 14 Jahre: von 542 auf 415 Personen (ca. -23 %)
- 15 - 18 Jahre: von 489 auf 387 Personen (ca. -21 %)

Grundlage für eine objektive Bedarfserhebung im Bezirksteil Waldperlach ist neben der bestehenden Bevölkerungsstruktur auch die Prognose der Entwicklung des Bevölkerungsbestandes im Stadtbezirksteil. In diesem Zusammenhang lässt eine Bedarfsprüfung anhand der Bevölkerungsprognose keine Priorisierung der Bedarfsmeldung einer Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am Standort Peter-Lühr-Straße zu, da für die kommenden Jahre bis 2040 von einer weiter sinkenden Anzahl an Kindern und Jugendlichen auszugehen ist. Der Jugendquotient lässt seit dem Jahr 2016 eine deutliche Abwärtstendenz erkennen.

Derzeit sind 844 Personen in der Altersklasse der 12 - 17-Jährigen in Waldperlach gemeldet. Erfahrungswerte zeigen, dass nicht alle jungen Menschen die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nutzen, weshalb der Bevölkerungsbestand nur prozentual in die Bedarfsplanung einfließt.

Ebenso wurde in die Bedarfsprüfung der Sachstand einbezogen, dass es in Waldperlach nur eine Grundschule (Schulsprengel 2178) gibt, sodass die Schüler*innen die weiterführenden Schulen in Neubiberg oder Neuperlach besuchen. Beide Gebiete im Umfeld der Schulen sind mit sozialpädagogischen Angeboten durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit versorgt. Für

Jugendliche wird prinzipiell davon ausgegangen, dass diese entwicklungsgemäß mobil genug sind, um die Freizeitstätten im erweiterten Umfeld des Wohnortes, bzw. im Umfeld der besuchten Schule, zu erreichen.

Die Indikatorenentwicklung der Planungsregion 16_9, Stadtbezirksviertel Waldperlach, weist seit Jahren geringste soziale Herausforderung auf, im Jahr 2019 wurden die sozialen Herausforderungen als sehr gering beschrieben.

Entsprechend der objektiven Bedarfserhebung ist die Anzahl der bestehenden Freizeitstätten gegenwärtig sowie auch zukünftig bedarfsgerecht ausgerichtet. Sollten sich bei den regelmäßigen Überprüfungen neue Bedarfe in Waldperlach ergeben, werden selbstverständlich die Wünsche und Anregungen der Zielgruppe einbezogen. Eine Möglichkeit ergänzender Angebotsgestaltung ist im Bedarfsfall auch durch den Ausbau von Fachleistungsstunden einer umliegenden Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Gestaltung eines mobilen oder aufsuchenden Angebotsschwerpunktes gegeben.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01430 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes vom 03.12.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin